

Kurz berichtet

**Musikverein Oberholzheim sammelt Schrott**

OBERHOLZHEIM (sz) - Der Musikverein Oberholzheim sammelt am Samstag, 26. März, in Oberholzheim Schrott. Gestartet wird ab 8:30 Uhr im Hof bei HM Stahlvertrieb. Der Verein sammelt Metallschrott, Herde, Backöfen, Spülmaschinen,

Kabel und Autos inklusive Reifen. Die Annahme von Autos ist nur mit Papieren und Vollmacht möglich. Sperrige und schwere Güter sollten vorher bei Ingo Stehle unter der Nummer 0173/2819097 angemeldet werden.

**Freitagstisch findet alle zwei Wochen statt**

LAUPHEIM (sz) - Der Freitagstisch findet im Moment alle 14 Tage freitags von 11:45 Uhr bis 13:15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Laupheim statt. Um Anmeldung wird jeweils am Mittwoch davor bis 18 Uhr gebeten. Das ist möglich per

E-Mail an freitagstisch@online.de oder unter der neuen Nummer 0163/9246361. An diese Nummer kann auch eine Nachricht über Whatsapp geschrieben werden. Bei Fragen steht Elke Pfister telefonisch unter 07392/18795 zur Verfügung.

**Mehr „Bella Italia“ ab Memmingen**

Ab 28. März: Ryanair startet neue Strecken nach Pisa und Pescara

MEMMINGEN (sz) - Bella Italia rückt wieder ein Stück näher. Ab Ende März bekommen Italien-Liebhaber zwei weitere Gelegenheiten, das Land ihrer Träume nonstop ab dem Flughafen Memmingen zu erreichen. Denn Ryanair nimmt nun Pisa und Pescara neu ins Programm auf.

Flug startet erstmals am 29. März von Memmingen nach Pescara und findet dann jeden Dienstag und Samstag statt.

Ein Dauerbrenner sei auch Sardinien. Deshalb nimmt Ryanair ab 27. März wieder die Verbindung von Memmingen nach Alghero ins Programm. Zwei Mal pro Woche geht es am Mittwoch und am Sonntag - in die Stadt an der Westküste.

Ab 27. März verbindet Ryanair, wie bereits berichtet, den Flughafen Memmingen mit einem weiteren Sehnachtsort: Santiago de Compostela, das Ziel der Jakobus-Pilger, steht dann erstmals auf dem Flugplan. Die Hauptstadt Galiziens im Nordwesten Spaniens wird zwei Mal pro Woche - Sonntag und Donnerstag - angefliegen.

Trotz aller Widrigkeiten möchten viele Menschen in diesem Jahr ihre lange aufgeschobenen Urlaubsträume verwirklichen. „Wir spüren bereits seit Wochen eine große Nachfrage nach Flügen in die Sonne“, erläutert Airport-Vertriebsleiter Marcel Schütz. Dabei stehe auch Italien weit oben auf der Liste gefragter Urlaubsorte. „Umso mehr freut es uns“, so Schütz, „dass wir mit Pisa und Pescara nun zwei weitere touristische Schwergewichte anbieten können.“

Ab 28. März geht es jeden Montag und jeden Freitag von Memmingen mit Ryanair nonstop in die Stadt, die nicht nur für ihren schiefen Turm weltbekannt ist. Mit dem internationalen Flughafen Galileo Galilei zwei Kilometer südlich der Innenstadt verfügt sie auch über den wichtigsten Flughafen Mittelitaliens und fungiert als Ausgangspunkt für Reisen durch die Toskana, nach Florenz oder an die Ligurische Meer. Auf der anderen Seite des Stiefels glänzt die Hafenstadt Pescara mit ihren kilometerlangen Adria-Stränden und den Abzweigen im Hinterland, die man von hier aus leicht erkunden kann. Der Ryanair-



Neues Ziel ab Memmingen: Pisa und sein weltberühmter schiefer Turm. FOTO: ADOBESTOCK



Spatenstich für die Erweiterung des Schwendier Pflegeheimes „Sofie Weishaupt“: (von links) Frank Bechle (Geschäftsführer F.K. Systembau GmbH), Architekt Hans-Georg Ziegler, Roswitha Ruf (ASB-Geschäftsführerin), Lars-Einar Sterley (ASB-Landesgeschäftsführer), Unternehmer Siegfried Weishaupt, Diana Seichter-Mäckle (ASB-Vorsitzende Orsenhausen-Biberach), Jürgen Rohmer (Schatzmeister ASB Orsenhausen-Biberach) und Bürgermeister Wolfgang Späth. FOTO: BERND BAUR

**Erweiterung des Pflegeheims startet**

Der Spatenstich markiert den Arbeitsbeginn in der Pflegeeinrichtung „Sofie Weishaupt“

Von Bernd Baur

SCHWENDI - Nach dreijähriger Vorlaufzeit geht es endlich los: Die Erweiterung des Pflegeheimes „Sofie Weishaupt“ in Schwendi ist in die konkrete Realisierungsphase eingetreten. Mit dem symbolischen Spatenstich am Montag hat der Arbeit-Samariter-Bund (ASB) Region Orsenhausen-Biberach den Startschuss für das 14 Millionen teure Projekt gegeben. Neben einer Anpassung der Pflegeplätze im Bestandsgebäude werden in zwei neuen Baukörpern weitere 48 Plätze für die Bewohner geschaffen. Eine großzügige Unterstützung bei diesem Projekt erhält der ASB von Unternehmer Siegfried Weishaupt.

Vor 15 Jahren hat der hiesige ASB in Schwendi zwischen dem Rotkanal und dem Mühleweg ein Pflegeheim (40 Plätze), betreute Wohnungen und eine Rettungswache gebaut. Weil der Bedarf an Plätzen für eine schließliche Erweiterung wuchs, hat sich die Hilfsorganisation entschlossen, in Schwendi einen Erweiterungsbau in Angriff zu nehmen (SZ berichtete). Offizieller Baubeginn war nun am Montag.

Beim Spatenstich strahlte die Sonne vom Himmel, „passend zu diesem freudigen Anlass für uns“, betonte ASB-Vorsitzende Diana Seichter-Mäckle in Anwesenheit der Pflegeheim-Bewohner und zahlreicher Gäste. In nördlicher Richtung zum Bestand werden drei neue Baukörper realisiert. „Es entsteht eine Gebäudefamilie auf einer zauberhaften Grundstücksfläche“, umschrieb Architekt Hans-Georg Ziegler das gesamte Ensemble. Mit der Erweiterung werde die Architektursprache des Bestandsgebäudes fortgesetzt, die gleiche Kubatur noch einmal geschaffen. In den beiden zweigeschossigen Baukörpern sind insgesamt 48 neue Einzelpflegeplätze vorgesehen. Bestand und Erweiterung werden durch ein neues Funktionsgebäude miteinander verbunden. Untergebracht sind in diesem auch die Küche, ein Umkleebereich, ein großer Mehrzweckraum und die Technikzentrale. Das ASB-Pflegeheim erhält damit eine neue und eigene Energieversorgung, der Großteil der Heizenergie kommt über Geothermie. „Acht Bohrungen mit 180 Meter Tiefe bringen uns die Energie

aus der Erde“, erläuterte Architekt Ziegler. „Eine Energieresource, die uns niemand abschaltet“, ergänzte er.

Bestandteil des jetzt begonnenen Projektes ist auch ein Umbau der Rettungswache (Standort Notarzteinsatzfahrzeug) und eine Anpassung der Pflegeplätze im Bestandsgebäude. Aufgrund von gesetzlichen Vorgaben wird dort die Zahl von bisher 40 Plätzen auf dann 30 reduziert.

Etwas Mustergültiges, von der Konzeption her fast Einmaliges werde hier gebaut, betonte Unternehmer Siegfried Weishaupt beim Spatenstich. Dieses Pflegeheim, das den Namen seiner Mutter trage, sei ein wunderschönes Zuhause für die Bewohner. „Diese soziale Einrichtung liegt mir besonders am Herzen und ich freue mich, dass ich mich einbringen kann“, sagte Siegfried Weishaupt. Der Schwendier Ehrenbürger bringt als Spende das 5700 Quadratmeter große Grundstück ein. Außerdem stiftet er die Heizungs- und die Geothermiebohrungen. Zusätzlich zu all dem spendet er dem ASB einen Geldbetrag, mit dem insbesondere

ein großer Gemeinschaftsraum für die Bewohner geschaffen wird.

Nicht nur deshalb sprach Lars-Einar Sterley, ASB-Landesgeschäftsführer, von „einem tollen Projekt für den ASB Orsenhausen-Biberach“. Inhaltlich wie finanziell stelle es eine Herausforderung dar. Umso mehr danke er dem Gönner Siegfried Weishaupt („Er ist ein Glücksfall“) für dessen Unterstützung. „Als es schwierig wurde, hat er gesagt, ich helfe euch. So etwas hat man nicht oft“, weiß Sterley sehr zu schätzen.

Auch Bürgermeister Wolfgang Späth würdigte das Engagement von Siegfried Weishaupt bei diesem Projekt, „das sie durch ihre Unterstützung möglich machen“. Die Gemeinde könne sich glücklich schätzen, eine solche Senioreneinrichtung zu haben. „Es ist gut zu wissen, dass unsere älteren Mitbürger hier optimal versorgt und zufrieden sind“, sagte er. Dem Bauvorhaben, das Ende 2023 fertig gestellt sein soll, wünschte der Bürgermeister einen unfallfreien Verlauf. Als Generalunternehmer wird die Firma F.K. Systembau GmbH aus Münsingen die neuen Gebäude realisieren.

Meine Heimat ...



Auf dieser Extraseite schreiben Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und andere Institutionen aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Laupheim der „Schwäbischen Zeitung“. Alle Beiträge sind von Vertretern dieser Einrichtungen eingesandt und werden unverändert abgedruckt. Texte dürfen dafür eine Länge von etwa 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.

Bilder müssen als jpg-Datei in ausreichend großer Datenmenge (mindestens 1 MB) übermittelt werden. Sie können Ihre Berichte und Bilder nur noch über die neue Schwäbische Storybox übermitteln, die Sie im Internet unter der Adresse [www.schwaebische.de/storybox](http://www.schwaebische.de/storybox) erreichen. Dort finden Sie auch eine genaue Anleitung in Schriftform und per Video sowie Antworten auf die am meisten gestellten Fragen.

**Geburtstagsparty zum 40-jährigen Bestehen**

39. und 40. Hauptversammlung des SC Stetten mit anschließendem Dankabend

ACHSTETTEN - Am Freitag, dem 11. März, fand in der Mehrzweckhalle in Stetten die diesjährige Hauptversammlung statt. Coronabedingt war in 2021 keine Hauptversammlung möglich, so dass diesmal die 39. und 40. Hauptversammlung gemeinsam abgehalten wurde. Im Anschluss daran fand die Geburtstagsparty zum 40-jährigen Bestehen des SC Stetten als Dankabend für Mitglieder, Freunde und Unterstützer statt.

ebenfalls anwesend. Für die verstorbenen Mitglieder wurde eine Gedenkminute eingelegt. Schriftführer Horst Braun berichtete, dass es in 2020 und 2021 coronabedingt keine Veranstaltungen gab. In 2021 wurde mit den Theaterproben gestartet, dieses musste dann aber ebenfalls pandemiebedingt ausfallen.

Kassiererin Conny Jäger berichtete über die wirtschaftliche Situation beim SC Stetten. Trotz der fehlenden Einnahmen aus den üblichen Veranstaltungen ist die finanzielle Ausstattung ausreichend. Die Kassenprüfer Holger Gödecke und Hanne Stroppel haben die Kassen geprüft und stimmen einer Entlastung der Vereinskasse und den Abteilungsversammlungen zu. Im Bericht der Abteilungsleitung Gymnastik durch Hans Bailler wurde das vielfältige Sportangebot aufgezeigt.

In einer Abteilungsversammlung wurde als neue Abteilungsleiterin der Abteilung Gymnastik Katharina Wörz und als ihre Stellvertreterin Rebecca Männer gewählt. Der bisherige Abteilungsleiter Hans Bailler bleibt als Kassierer der Abteilung Gymnastik erhalten.

Im Bericht der Abteilungsleitung Tennis von Jonas Weber wurden die Veranstaltungen aufgezeigt, so fand das Sommerfest mit Nachturnier mit sieben Mannschaften statt. In 2021 gab es gemeinsam mit dem TC Bihlflingen vier Mannschaften. In 2022 wird es wieder Training für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geben.

Die Entlastung des Vorstands wurde von Bürgermeister Kai Feneberg durchgeführt, dieser wurde einstimmig entlastet.

Nachfolgend das Wahlergebnis: Angela Bachteler, 1. Vorstand; Sonja Stütze, 2. Vorstand; Zeljka Klingenstein, Kassiererin; Horst Braun, Schriftführer; Martin Pohl, Ausschusstheater; Hanne Stroppel und Holger Gödecke, Kassenprüfer. Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.



Rechts im Bild: 1. Vorstand Angela Bachteler (links) und 2. Vorstand Sonja Stütze beim Anschneiden der Geburtstagsorte. FOTO: SC STETTEN

